



AUSSCHREIBUNG FÜR NOMINIERUNGEN VON
MAX-PLANCK-PARTNERGRUPPEN WELTWEIT (außer Russland, Belarus)
mit besonderem Schwerpunkt auf neue Partnergruppen in folgenden Regionen:

AFRIKA, ASIEN/SÜDOSTASIEN sowie MITTEL- und OSTEUPÄISCHE LÄNDER

Nominierungen für Max-Planck-Partnergruppen in diesen Regionen sind daher in besonderem Maße wünschenswert.

FRIST ZUR EINREICHUNG DER NOMINIERUNGSUNTERLAGEN: 30. SEPTEMBER 2024

MAX-PLANCK-PARTNERGRUPPEN – KURZE BESCHREIBUNG:

(Einzelheiten finden Sie in den Nominierungsdokumenten)

Max-Planck-Partnergruppen richten sich an herausragende Nachwuchswissenschaftler*innen oder Postdoktorand*innen, deren Promotion nicht länger als sieben Jahre zurückliegt (Medizin: neun Jahre). Sie müssen mindestens 6 bis 12 Monate an einem MPI verbracht haben, bevor sie an eine Forschungseinrichtung in ihr Heimatland oder einer der oben genannten Regionen wechseln bzw. gewechselt haben. Partnergruppen werden bis zu fünf Jahre mit 20.000 € p.a. aus zentralen Mitteln der MPG unterstützt. Die Mittel können für Reisekosten, Personalmittel für Doktorand*innen und Postdoktorand*innen, Betriebskosten, Ausgaben für Workshops sowie kleinere Geräte verwendet werden.

Nominierungsunterlagen können elektronisch angefordert werden bei:

Renate Bischof-Drewitz, Referat für Internationale Beziehungen
Kooperation mit Indien, Türkei, Iran, Afrika, Ozeanien
e-mail: bischof-drewitz@gv.mpg.de, Tel. +49 (0) 89-2108-1783

Annette Dvorani, Referat für Internationale Beziehungen
Kooperation mit Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa
e-mail: dvorani@gv.mpg.de, Tel. +49 (0) 89-2108-1616

Friederike Nolte, Referat für Internationale Beziehungen
Kooperation mit Westeuropa, GUS, Ukraine, Georgien
e-mail: nolte@gv.mpg.de, Tel. +49 (0) 89-2108-1271

Sabine Panglung, Referat für Internationale Beziehungen
Kooperation mit Asien und Nordamerika
e-mail: panglung@gv.mpg.de, Tel. +49 (0) 89-2108-1253

Michael Nagel, Minerva Stiftung
Kooperation mit Israel
e-mail: michael.nagel@gv.mpg.de, Tel. +49 (0) 89-2108-1258

Auch bei der Einreichung neuer Max-Planck-Partnergruppen und der Ernennung neuer Partnergruppenleiter*innen bemüht sich die Max-Planck-Gesellschaft um die Gleichstellung aller Geschlechter. Wir bitten Sie um Berücksichtigung dieser Aspekte bei Ihrer Nominierung. Die Nominierung von Wissenschaftlerinnen wird ausdrücklich unterstützt.

Es wird dringend empfohlen, vor der Antragstellung möglicherweise relevante Aspekte des Außenwirtschaftsrechts und der Exportkontrolle im Hinblick auf das wissenschaftliche Projekt, die potentielle Partnergruppenleitung und die ausländische Partnerorganisation zu prüfen.

Die **Abgabefrist** für die Einreichung von Nominierungsunterlagen endet am **Montag, 30. September 2024**. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Ende Januar 2025 bekannt gegeben.